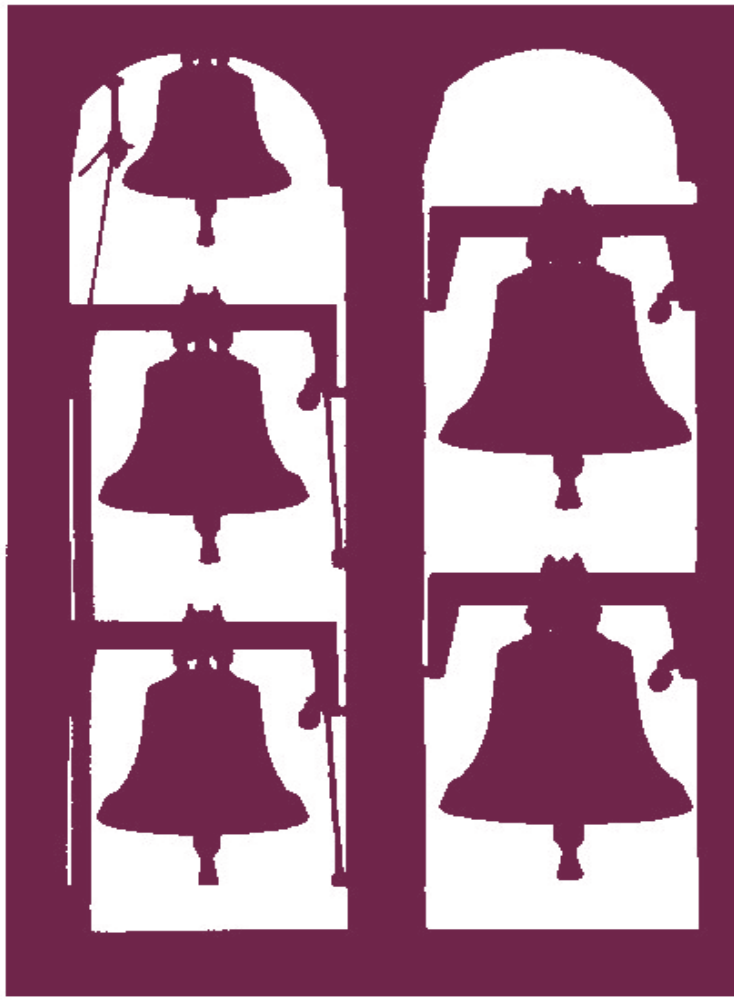
GEMEINDEBRIEF

Evangelische
Stadtkirchengemeinde
Remscheid

Dezember/
Februar
1/ 2005



„Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen, denn der Herr ist ein großer Gott!“

Psalm 95,2+3a

Inhalt & Impressum

Inhalt

An(ge)dacht	3
Beschlüsse & Mitteilungen	4
Aktuelles	6
Kirchentag 2005	8
Diakonie	11
Wir feiern Gottesdienst	12
Bastelidee	14
Berichte	15
Citykirche & Kirchenmusik	16
Jahreslosung 2005	18
Wir gratulieren zum Geburtstag	20
Vom Leben ... und Sterben	22
www.stadtkirchengemeinde.de	24

Liebe Gemeindemitglieder,

wieder geht ein Kirchenjahr zuende und damit auch ein Gemeindebriefzyklus. Dem entsprechend ändern wir nun auch wieder unsere Farbe. Im Jahr 2005 wird Sie ein violetter Gemeindebrief durch das Jahr begleiten.

Doch nicht nur die Farbe hat sich gewandelt, auch an unserem Konzept haben wir weitergearbeitet. So werden Sie in Zukunft in den regulären Ausgaben keine Hinweise mehr auf unsere Gruppenangebote finden, es sei denn es gibt etwas Neues oder Veränderungen.

Alles Wissenswerte über unsere Gemeinde finden Sie in Zukunft im jährlichen „Gemeindebrief-EXTRA“ oder auf unserer Gemeindehomepage unter www.stadtkirchengemeinde.de, die monatlich von ca. 600 Interessierten besucht wird.

Schreiben Sie uns doch, wie Ihnen unser neues Angebot gefällt. Wir freuen uns über Kritik und Anregungen genauso, wie über Lob und Bestätigung.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Impressum (Ausgabe 1/2005)

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Vorsitzender: Pfarrer Hans-Günther Korb

Redaktion: Pfarrer M. Rogalla (Satz mit DTP), Ch. Haupt, Ch. Haß, H. Tomscheit, Ch. Wciorka
eMail: martin.rogalla@ekir.de

Anschrift: Redaktion, zu Händen Pfarrer M. Rogalla, Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2005 ist der **14. Januar 2005.** Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am **22. Februar 2005**.

Auflage: 6.200 Stück

Druck: Lesota-Druckerei (Lebenshilfe) Remscheid, auf *umweltfreundlichem Papier.* Der Gemeindebrief wird viermal im Jahr durch Ehrenamtliche *kostenlos* verteilt.



Konto: Nr. 232,
BLZ 340 500 00 (Stadtsparkasse Remscheid)
Bitte Zweck angeben!

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter Verantwortung der VerfasserInnen und müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.

,,Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen ..., denn der Herr ist ein großer Gott!“ Psalm 95, 2+3a

Liebe Gemeindeglieder,

kürzlich erlebte ich folgende Szene in einer Familie mit: Als eines der Kinder nach sanftem, stetigem und schließlich erfolgreichem Drängen mit der ersehnten Süßigkeit blitzschnell und wortlos abziehen wollte, rief die Mutter mit matter Stimme: „Und wie heißt das Zauberwort?“ „Danke!”

Wie schwer fällt uns oft das Danken. Haben Sie auch schon beobachtet, dass der Wortsinn dieses Zauberwortes sich in letzter Zeit merkwürdig verschoben hat?

Oft heißt es heute nicht mehr Ja-Danke - für diesen schönen Besuch, für dieses herrliche Geschenk, das gute Essen, das tröstende Wort, sondern viel öfter: Danke - Nein, Nein - Danke, nicht mehr, mir reicht es, ich bin bedient, ich will nicht mehr!

Abwehrhaltung: Ich bin besetzt genug, ich brauche nichts mehr. Danke - Nein, statt Danke - Ja.

Und Gott?

Für viele ist eine Beziehung zu Gott oder der Glaube an Jesus Christus weniger mit Danken und Freude verbunden. Es ist eher eine Krisen- und Notfallbeziehung. Wenn man Probleme hat, wendet man sich an Gott. Oder der Glaube an Gott ist reserviert für besonders festliche Zeiten: Geburt, Taufe, Einsegnung, Hochzeit, Tod, so wie früher die gute Stube reserviert war für besondere Anlässe.

Das Leben aber spielt sich woanders ab. Kein Wunder, dass Gott uns oft so fremd geworden ist. Dabei will er durch Jesus mitten unter uns sein.

,,Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen..., denn der Herr ist ein großer Gott!“

Dieses Psalm-Wort ist mir im zurückliegenden Jahr mehrfach begegnet. Es stiftet zum Danken an, Dank an Gott, Dank an Jesus. Jesus ist die uns zugewandte Seite Gottes. Ihn können wir anrufen.

So möchte ich Sie heute einfach einladen, innezuhalten und zu danken - für unser Leben, für die uns geschenkte Zeit, Dank auch für die Arbeit in unserer Gemeinde - Dank insbesondere für die vielen Ehrenamtlichen, die sich mit ihren Gaben und ihrer Zeit und Kraft einbringen.

Ein Gebet und ein Gruß: „Danke, Herr!“...

Und auch ein Dank an Sie alle, die Sie uns in diesem Jahr in unserer Gemeindearbeit finanziell oder auf andere Weise unterstützt haben.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!



Ihr *Andreas Grefen*, Pfarrer

Beschlüsse und Mitteilungen aus der Gemeindeleitung

Nachberufung

Das Presbyterium beruft Herrn Rüdiger Voigt als Nachfolger von Frau Brigitte Augst in das Leitungsorgan der Evangelischen Stadtkirchengemeinde und wünscht ihm für seinen verantwortungsvollen Dienst Gottes Segen. (vgl. S. 5).

Finanzen

Auch in diesem Jahr wird eine Diakoniesammlung durchgeführt. Der Verwendungszweck dient, wie in den Jahren vorher, zur Deckung der Kosten, die der Gemeinde für die Arbeit der Diakoniestation entstehen (vgl. S. 11).

Für den Medienraum im Gemeindezentrum Honsberg wird ein Computer angeschafft. Die Deckung der Kosten erfolgt aus Spendengeldern.

Die Truhenorgel in der Evangelischen Stadtkirche bekommt eine Generalüberholung. Die Kosten dafür betragen ca. 2.700,- € und werden durch ordentliche Haushaltsmitteln gedeckt.

Personalangelegenheiten

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Angela Breuer als Küsterin des Gemeindezentrums Honsberg wurde zum 31.10.2004 aufgelöst. Das Presbyterium dankt ihr für ihre langjährige Tätigkeit und wünscht ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Als Nachfolger für die Küstertätigkeit im Gemeindezentrum Honsberg hat das Presbyterium Herrn Ralf Breuer zum 01.11.2004 eingestellt.

Das Arbeitsverhältnis mit Frau Katrin Lamm als Raumpflegerin im Gemeindezentrum Steinberg wurde zum 30.11.2004 auf ihren Wunsch hin aufgelöst. Wir danken Frau Lamm für ihre langjährige Pflege des Gemeindehauses in der Buschstraße und wünschen ihr und ihrer Familie für ihren weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute.

Sonstiges

13 Personen haben ihren Austritt aus der evangelischen Kirche erklärt und zwei ihren Eintritt. Stand: 12.10.2004

† Abschied von Pfarrer i.R. Hans Werner Haßler



Am 14.10.2004 verstarb Pfarrer i.R. Hans Werner Haßler im Alter von 66 Jahren. Gott der Herr erlöste ihn von seiner schweren Krankheit.

Seit April 2001 lebte er mit seiner Frau in Bad Godesberg im Ruhestand, nachdem er fast zehn Jahre in unserer Gemeinde tätig war. Er hat viele Spuren hinterlassen, auf denen wir noch heute gehen. So verdanken wir Ihm z.B. Neuerungen im Gemeindebrief, das Ökumenische Gemeindefest und den Besuchsdienstkreis. In drei verschiedenen Bezirken hat er seine Akzente gesetzt: Menschen angesprochen, Ideen realisiert, neue Gruppen aufgebaut und ohne Zögern zugegriffen. Sein großes musikalisches Talent hat er oft in Gottesdienste eingebracht und dadurch auch kirchenfernere Menschen erreicht. Viele seiner Spuren werden bleiben und weitergeführt werden. Voller Dankbarkeit denken wir an das Wirken von Pfarrer Hans Werner Haßler in unserer Gemeinde zurück. Das Wort aus Psalm 139,5: „*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir*“, möge seiner Frau und seiner Familie ein Trost in ihrer Trauer sein. *Christa Haupt*

Der Neue …



Liebe Gemeinde,

als neues Mitglied des Presbyteriums möchte ich mich Ihnen gerne kurz vorstellen. Ich heiße Rüdiger Voigt und wurde vor 45 Jahren in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Ingenieurstudium zog es mich „in die Ferne“ und ich landete schließlich, nach einigen Zwischenstationen, vor 9 Jahren mit meiner Frau Anette und unseren Kindern Mareile und Clemens in Remscheid.

Seit knapp 3 Jahren bin ich aus familiären Gründen bekennender Hausmann.

Getauft und konfirmiert wurde ich als Fünfzehnjähriger in der evangelisch-reformierten Gemeinde in Frankfurt. Dort war ich, bis zu meinem Wegzug aus Frankfurt, auch einige Jahre Mitglied des Presbyteriums. Mit den Anforderungen aus Beruf und Familie entwickelte ich mich in der Folgezeit aber zu einem eher passiven Mitglied meiner jeweiligen Gemeinde. Mein Bestreben, dies zu ändern, wird jetzt unterstützt durch meine Berufung ins Presbyterium. Ich freue mich, hier mitarbeiten zu dürfen. Es grüßt Sie

Ihr *Rüdiger Voigt*



Hätten Sie einen Moment Zeit?

Seit einigen Monaten wird es immer schwieriger Gemeindemitglieder zu finden, die mithelfen unseren Gemeindebrief in die Haushalte zu bringen. Einige freundliche Mitmenschen, die diese Aufgaben seit vielen Jahren gewissenhaft versehnen haben, mussten aus persönlichen oder gesundheitlichen Gründen dieses Ehrenamt niederlegen. Ihnen und allen aktiven GemeindebriefverteilerInnen sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihr zum Teil jahrelanges Engagement gedankt.

Der Redaktionskreis wendet sich nunmehr noch einmal schriftlich an alle Gemeindemitglieder mit der Bitte zu überlegen, ob es Ihnen nicht möglich wäre viermal im Jahr für ca. 2 Stunden unseren Gemeindebrief zu Ihren Nachbarinnen und Nachbarn zu bringen. Sie werden sich wundern welch schöne Kontakte sich hieraus ergeben können.

Aktuell suchen wir dringend GemeindebriefverteilerInnen für folgende Straßen: **Alleestrasse 5-65, Bankstraße, Brüderstraße 4+52-73; Daniel-Schürmann-Straße, Erdelenstraße, Erholungsstraße, Finkengasse, Frantzengässchen, Freiheitsstraße 98-140, Mandtstraße, Schwesternstraße, Wiedenhofstraße, Wilhelm-Engels-Straße**.

Wie wäre es mit Ihnen? Hätten Sie einen Moment Zeit für uns? Für jede Straße, die wir durch ehrenamtliche VerteilerInnen versorgt bekommen, sparen wir Geld (Porto, Zustellungsdienst), dass wir in der Jugendarbeit, der Citykirche oder auch in der Seniorenarbeit dringend brauchen.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Helmuth Tomscheit (Tel. 2 32 23). Ein Anruf genügt! *Martin Rogalla*

Heiligabend mit der Familie in der Stadtkirche

Auch in diesem Jahr möchten wir alle Familien mit ihren Kindern herzlich einladen zu unserem Familiengottesdienst an Heiligabend, der um 16.00 Uhr in der Stadtkirche beginnt.

Wir werden wieder ein Weihnachtsspiel aufführen, das gemeinsam mit Grundschülern und Konfirmanden einstudiert werden wird. Und natürlich sollen am Ende wieder alle das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause nehmen können.

Jung und Alt sind uns willkommen.

Ulla Buchkremer



Krippenspiel im Gemeindehaus Honsberg

Auch dieses Jahr laden wir wieder herzlich ein zum Familiengottesdienst am 24.12.2004 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Honsberg. *Marion Kruse*

Weihnachtsingspiel im Kremenholl

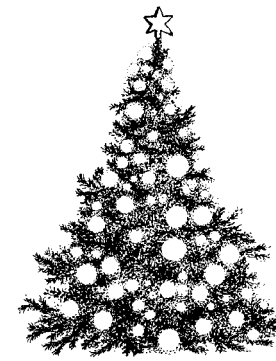
Am Heiligabend wird um 15.00 Uhr im Rahmen der Familien-Christvesper im Augustinushaus wieder ein Weihnachtssingspiel – in diesem Jahr mit dem Titel „Ein Stall voll Musik“ aufgeführt.

Wir laden alle Kinder und Jugendliche, die gerne mitspielen und mitsingen möchten, dazu herzlich ein. Man muss keine besonderen Voraussetzungen mitbringen außer der Bereitschaft zur regelmäßigen Teilnahme an einem wöchentlichen Probentreffen. Die ersten Probentreffen waren bereits im November. Weiteren Probentermine sind für Dezember im Augustinushaus geplant, und zwar am:

Freitag, **3.12.04**, 16.00 Uhr;
Samstag, **11.12.04**, 11.00 Uhr;
Freitag, **17.12.04**, 16.00 Uhr;
Donnerstag, **23.12.04**, 16.00 Uhr (Generalprobe).

Wer mitmachen möchte meldet sich bitte bei: Marion Kruse (Tel.: 29 38 51), Eva Magashazi (Tel.: 74 98 1) oder bei Andreas Grefen (Tel.: 79 09 15).

Andreas Grefen



Berninger

Kindergottesdienst Steinberg

KIRCHE MIT KINDERN

Einmal im Monat feiern wir im Gemeindehaus Buschstraße unseren Kindergottesdienst.

Dann heißt es am Mittwoch Nachmittag um 15.30 Uhr für alle Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren: Herzlich willkommen zur ‚Kirche mit Kindern'.

Alle Kinder, die Lust haben, Geschichten zu hören von Gott und seinen Menschen, zu singen und beten, spielen und basteln, sind ganz herzlich eingeladen. Wir treffen uns in den nächsten Monaten am **08.12.2004**, **19.01.2005** und **23.02.2005**.

Wir freuen uns auf euch!

Ulla Buchkremer & Steffi Beier

Wochenendfreizeit für das Kigo-Team

Im Januar möchten wir wieder mit allen Kigo-Helfern aus unserer Gemeinde auf Freizeit. Die Wochenendfreizeit findet vom **14. - 16.01.2005** statt.

Unser Thema wird sein: „Wie erzähle ich Geschichten?" *Stefan Richert*

Karnevalsdisco im Gemeindehaus Honsberg

Am **05.02.2005** geht bei uns richtig die „Post ab". Eine Disco Für „Jung und Alt". Einlass ist ab 19.00 Uhr.

Infos unter Tel. 35 33 3. *Ralf Breuer*

Bibelkreis

Unser Bibelkreis trifft sich am **12.01.2005** und am **09.02.2005** ab 20.00 Uhr im Gemeindehaus Honsberg. Infos gibt es unter Tel. 35 33 3. *Marion Kruse*

Sprachförderung im „Himmelszelt"



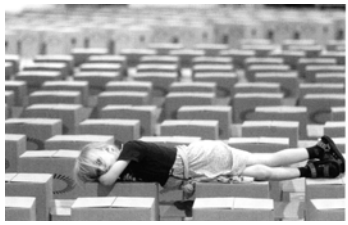
Seit September führen wir eine gezielte Sprachfördermaßnahme in unserem Kindergarten durch. Dazu kommt eine Erzieherin, Michaela Fromme, an zwei Vormittagen in den Kindergarten. Sie geht zu den Kindern in die Gruppen, dort spielt und spricht sie mit den Kindern, die noch Schwierigkeiten mit dem Wortschatz und der Grammatik haben.

Dazu werden Spiele und Angebote ausgesucht, die die Kinder besonders zum Selbersprechen anregen sollen.

In dieser Sprachfördermaßnahme werden 10 Kinder gefördert, die im nächsten Jahr eingeschult werden.

Michaela Fromme kennt den Kindergarten sehr gut, da sie bis 1999 in unserem Kindergarten gearbeitet hat. Sie befindet sich z.Z. im Erziehungsurlaub. *Christa Vicari*

100.000 fahren zum Kirchentag



Vom 25. bis 29. Mai 2005 findet in Hannover der 30. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Wir als Gemeinde bieten dorthin eine Gruppenreise an. Der Kirchentag steht unter dem Motto „Wenn dein Kind dich morgen fragt...".

Wir werden nach Hannover mit einem Reisebus des Jugendreferats des Kirchenkreises Lennep fahren. Der Fahrtpreis beträgt € 29,50.

Untergebracht sein werden wir als Gruppe voraussichtlich in einem öffentlichen Gebäude – etwa in einem Klassenraum einer Schule. Genächtigt wird mit Luftmatratze und Schlafsack.

Natürlich ist es aber auch möglich, nur an der gemeinsamen Busfahrt nach Hannover und zurück teilzunehmen und ansonsten eine alternative Übernachtungsmöglichkeit (Bekannte, Hotel o.ä.) selber zu suchen. Die Übernachtung im Gemeinschaftsquartier kostet pauschal pro Person € 12 (inkl. Frühstück im Quartier), für eine Familie maximal € 24.

Wer ein Bett bevorzugt und als Einzelperson lieber bei einem über das Kirchentagsbüro vermittelten privaten Gastgeber in Hannover übernachten möchte, zahlt ebenfalls pauschal € 12 pro Person, Familien € 24.

Eine Dauerkarte zur Teilnahme am Kirchentag kostet für Erwachsene € 79, ermäßigt € 49 (für Schüler, Studenten, Zivis, Azubis, Erwerbslose und Rentner). Eine Familiendauerkarte kostet € 129.

Für die Mittag- und Abendessen bietet der Kirchentag die Teilnahme an einer preisgünstigen Gemeinschaftsverpflegung an. Die exakten Kosten dafür stehen noch nicht fest.

Für KirchentagsteilnehmerInnen aus unserer Gemeinde hat das Presbyterium einen Zuschuss zu den Kosten von € 25 pro Person beschlossen.

Wer Interesse daran hat, zum Kirchentag in der Gemeindegruppe mitzufahren, möge mich unverbindlich bitte schon einmal ansprechen, damit wir in etwa die Personenzahl kalkulieren können.

Eine verbindliche Anmeldung ist aber erst Ende Januar bei einem Vorbereitungstreffen am Dienstag, dem **01.02.05** um **19.00 Uhr** im Augustinushaus Kremenholl möglich. Bis dahin sollten uns auch vom Kirchentagsbüro die Gruppenunterlagen zugeschickt worden sein. Zu dem Vorbereitungstreffen lade ich alle Interessierten herzlich ein.

Andreas Grefen

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: **www.kirchentag.de**

Noch keine Idee zum Schenken?

Taj Mahal



Der Tausendundeine Welt Laden

Hindenburgstr. 26
42853 Remscheid
Tel: 02191/ 46 05 04 0

Öffnungszeiten:
Vormittags: Di - Sa: 10.00-13.00 Uhr
Nachmittags: Di - Fr: 14.30-18.30 Uhr

Damen und Herrenmode aus aller Welt vom DW-Shop (Dritte Welt Shop) macht ca. 50 % meines Warenbestandes aus. Durch Ihren Kauf geht automatisch eine Spende an die deutsche Welthungerhilfe und Projekte zur Unterstützung kleiner Familienbetriebe werden finanziert. Im Laden können Sie sich auch gerne den aktuellen Katalog abholen oder Artikel, die ich nicht vorrätig habe, bestellen.

Schmuck, Windlichter, Tischdecken, Wandbehänge, Räucherware und jetzt zu Weihnachten eine große Auswahl an Weihnachtsdekoration (Kerzen, Teelichthalter, Krippen) gehören des Weiteren zu meinem Programm.

Taj Mahal Gutschein für Neukunden

(einzulösen bis zum 24. Dezember 2005)

5 Euro

Bei einem Kauf ab 25 € können Sie einfach mit diesem Gutschein, bzw. dem Gemeindebrief vorbeikommen und den Gutschein einlösen - wenn Sie bereits Kunde bei mir sind, geben Sie diesen Gutschein doch einfach weiter.

BLUMEN WOERNER
Floristik

Überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgärtnerei

Gustav-Theill-Straße (Bökerspark)
42853 Remscheid
☎ (0 21 91) 2 10 31
www.blumenwoerner.de

Ihr verläßlicher Friedhofsgärtner
am Stadtfriedhof



LEBEN TOD ABSCHIED
der Mensch im Mittelpunkt

2 60 41

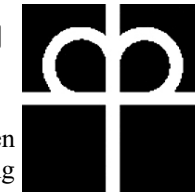
BESTATTUNGEN
ALFRED ROTH

Ludwigstraße 8 42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 - 2 60 41
Telefax 0 21 91 - 2 15 88
E-Mail info@alfredroth.de
Internet www.alfredroth.de

am Fried. Ebert Platz

FÜR SIE ERREICHBAR BEI TAG UND NACHT

Diakoniestation Aktuell



Liebe Gemeindeglieder,

nachdem ich Ihnen in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung unsere Verwaltungskraft Frau Brakhage vorgestellt habe, möchte ich Ihnen heute den Bereich des MSD – Mobiler Sozialer Hilfsdienst – vorstellen.

In diesem Bereich arbeiten unsere Zivildienstleistenden, z.Zt. haben wir drei „Zivi's". Christoph, Manuel und Philipp unterstützen Menschen bei den täglich anfallenden Dingen des Lebens. Sie gehen Einkaufen, helfen beim Putzen der Wohnung und/oder des Treppenhauses, erledigen kleinere Arbeiten im Haushalt, wie Glühbirnen wechseln, Bilder aufhängen, etc..

Die Gestaltung der Freizeit gehört ebenfalls in ihren Aufgabenbereich.

Viele ältere Menschen sind außerhalb ihrer Wohnung unsicher, weil sie schlechter sehen können oder unsicher sind beim Gehen. Die Zivi`s begleiten sie zum Arzt oder gehen mit ihnen spazieren. Aus der Zeitung vorlesen oder miteinander z.B. „Mensch-ärgere-dich-nicht" spielen gehört ebenso dazu.

Aber auch die Schwestern und Pfleger werden von ihnen unterstützt und entlastet. Sie helfen mit in der Pflege, wenn einer alleine die Versorgung nicht schafft und vier helfende Hände gebraucht werden. Essen reichen und/oder beim Essen Gesellschaft leisten steht ebenfalls auf dem Plan.

Die Arbeit der Zivildienstleistenden ist somit ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit in der Diakoniestation. Oft werden über die Zivi's die ersten Kontakte zu unserer Station geknüpft, da die alltäglichen Dinge im Alter häufig zu erst schwer fallen.

Durch die Umstrukturierungen der allgemeinen Wehrpflicht wird es in Zukunft leider immer weniger Zivildienstleistende geben, schon jetzt ist ihre Einsatzzeit von 9 Monaten recht kurz. Für die Diakoniestation heißt das, dass wir Alternativen suchen müssen, damit wir auch weiterhin auf diesem Gebiet Unterstützung und Hilfe anbieten und leisten können.

Wenn Sie Fragen haben/oder Hilfe (z.B. beim Einkauf) brauchen - rufen Sie uns an.

Wir sind für Sie da!

Mit freundlichen Grüßen

Ihrer Diakoniestation

Ulrike Rögels

Weihnachts-spende



Auch im Advent 2004 erbitten wir wieder eine Spende für unsere gemeindliche Diakoniestation, um den seelsorgerlichen Dienst unserer diakonischen MitarbeiterInnen für das Jahr 2005 sichern zu können.

Ein Überweisungsformular liegt dem Gemeindebrief bei.

Jede Ihrer Spenden hilft unseren pflegebedürftigen Mitmenschen, für die die „blauen Engel" der Diakoniestation oft die einzige Verbindung nach draußen sind. *Das Presbyterium*

GD = Gottesdienst **FG** = Familiengottesdienst
GGD = Gehörlosengottesdienst
AW = Abendmahl mit Wein **AS** = Abendmahl mit Saft

Datum		Stadtkirche	Gemeindehaus Honsberg	Augustinushaus Kremenholl
Sonntag, 28.11.2004	1. Advent	08.30 Uhr: Richert 10.00 Uhr: Richert & Frauenhilfe	10.00 Uhr: Grefen	11.00 Uhr: Grefen FG Basar
Dezember 2004				
Samstag, 04.12.2004	Senioren-GD	15.00 Uhr: Buchkremer (Gemeindehaus Buschstraße „Wort zum Monat“)		
Sonntag, 05.12.2004	2. Advent	08.30 Uhr: Buchkremer 10.00 Uhr: Buchkremer 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb AW
Sonntag, 12.12.2004	3. Advent Ideeller Weihnachts-markt	08.30 Uhr: Grefen 10.00 Uhr: Grefen & Team 17.00 Uhr: Korb/ Krämer	10.00 Uhr: Buchkremer	11.00 Uhr: Buchkremer
Sonntag, 19.12.2004	4. Advent	08.30 Uhr: Richert 10.00 Uhr: Richert	10.00 Uhr: Grefen AS	11.00 Uhr: Grefen
Freitag, 24.12.2004	Heilig-abend	16.00 Uhr: Buchkremer FG 18.00 Uhr: Rogalla 23.00 Uhr: Rogalla/ Buchkremer	15.00 Uhr: Richert FG 17.00 Uhr: Korb	15.00 Uhr: Grefen FG 17.00 Uhr: Grefen
Samstag, 25.12.2004	1. Weih-nachtstag	10.00 Uhr: Korb	*- kein Gottesdienst -*	11.00 Uhr: Korb AW
Sonntag, 26.12.2004	2. Weih-nachtstag	10.00 Uhr: Grefen AW	10.00 Uhr: Korb AS	*- kein Gottesdienst -*
Freitag, 31.12.2004	Silvester	18.00 Uhr: Buchkremer AW	18.00 Uhr: Korb AS	17.00 Uhr: Grefen AW
Januar 2005				
Samstag, 01.01.2005	Neujahr	15.00 Uhr: Buchkremer (Gemeindehaus Buschstraße „Wort zum Neujahr“)		
Sonntag, 02.01.2005	Lesung & Musik	08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Buchkremer & Forsbach	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb AW
Sonntag, 09.01.2005		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Korb AW	10.00 Uhr: Buchkremer	11.00 Uhr: Buchkremer
Sonntag, 16.01.2005	Mitarbeiter-empfang	08.30 Uhr: Grefen 10.00 Uhr: Korb	*- kein Gottesdienst - (Busdienst)*	*- kein Gottesdienst - (Busdienst)*

Datum		Stadtkirche	Gemeindehaus Honsberg	Augustinushaus Kremenholl
Sonntag, 23.01.2005		08.30 Uhr: Rogalla 10.00 Uhr: Rogalla	10.00 Uhr: Grefen AS	11.00 Uhr: Grefen
Donnerstag, 27.01.2005		18.00 Uhr: Grefen Gedenkgottesdienst in der Stadtkirche - 60 Jahre nach der Befreiung des KZ Auschwitz		
Sonntag, 30.01.2005		08.30 Uhr: Buchkremer 10.00 Uhr: Buchkremer	10.00 Uhr: Korb	11.00 Uhr: Korb
Februar 2005				
Samstag, 05.02.2005	Senioren-GD	15.00 Uhr: Buchkremer (Gemeindehaus Buschstraße „Wort zum Monat“)		
Sonntag, 06.02.2005		08.30 Uhr: Grefen 10.00 Uhr: Grefen 15.00 Uhr: Kindsgrab GGD	10.00 Uhr: Rogalla	11.00 Uhr: Rogalla AW
Sonntag, 13.02.2005		08.30 Uhr: Korb 10.00 Uhr: Korb AW	10.00 Uhr: Grefen	11.00 Uhr: Grefen
Sonntag, 20.02.2005		08.30 Uhr: Grefen 10.00 Uhr: Grefen	10.00 Uhr: Korb AS	11.00 Uhr: Korb
Sonntag, 27.02.2005	50 Jahre Stadtkirche	08.30 Uhr: Rogalla 10.00 Uhr: Rogalla	10.00 Uhr: Buchkremer	11.00 Uhr: Buchkremer



Abendmahlsgottesdienste in Seniorenheimen

Wiedenhof **10.00 Uhr**
Sana: 17.12.; 12.01.; 02.02.
Tannenhof: 20.12.; 26.01.; 23.02.
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Buchkremer

Hof Glassiepen **10.00 Uhr**
16.12.; 20.01.; 17.02.
Ansprechpartner: Pfarrer Grefen

Allee-Residenz **10.00 Uhr**
17.12.; 21.01.; 18.02.
Ansprechpartner: Pfarrer Grefen

Seniorenheim im Laspert **15.30 Uhr**
08.12.; 15.12.; 12.01.; 02.02.
Ansprechpartnerin: Pfarrerin Buchkremer

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2005



Der **Neujahrsgottesdienst** findet in diesem Jahr im Gemeindehaus in der Buschstraße statt!



Wir basteln eine

Schneekugel

Dazu brauchst du:

Ein leeres Glas mit Schraubverschluss



Bunte Knete



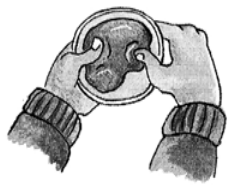
Flitter (aus dem Bastelladen)





Wasser!

1) Drücke einen Batzen Knete fest in den Deckel.



2) Knete eine Figur und drücke sie fest auf die Knete in dem Deckel.



3) Fülle das Glas mit Wasser (nicht ganz voll) und mische es mit dem Flitter.



4) Schraube vorsichtig den Deckel auf das Glas und drehe es um ...



5) ... UND SCHÜTTELN!!

© Hansen/DEIKE

Guten Morgen, liebe Gemeinde,



... ich wollte etwas erzählen von unserem Frühstückstreff-Ausflug am 06.07.04.

Morgens ging es mit 65 Personen los. Nach der Ansprache von Pfarrer Korb bekam jeder ein Lunchpaket, das der Mütterkreis gespendet hatte. Fröhlich singend erreichten wir schon bald Maria Laach, wo wir unsere 1. Pause einlegten. Dort konnten wir zwei Stunden bei strahlendem Sonnenschein das Kloster besichtigen und die Umgebung genießen. Dann ging es weiter bis zum Ahrtal, alle waren von der schönen Natur begeistert. Im Haus Lang gab es bei Tanzmusik Kaffee und Kuchen ohne Ende.

Um 17.00 Uhr traf sich alles wieder zu einer Weinprobe wo wir alle viel Spaß hatten.

Ausklingen ließen wir den Tag mit Tanz und Musik. Gegen 22.00 Uhr waren wir alle erschöpft, aber völlig begeistert wieder zuhause. *Gerda Elter*



„Bei Gott bin ich zu Hause!“

Unter diesem Motto fand in der ersten Woche der Herbstferien unsere ökumenische Kinderbibelwoche statt.

Etwa 25 Kindergarten- und Grundschulkinder aus der katholischen Pfarrgemeinde St. Suitbertus und aus der Stadtkirchengemeinde trafen sich vier Tage lang in der Stadtkirche, um Geschichten aus dem Leben des Apostels Paulus kennen zu lernen.



Ein vielköpfiges Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden beider Gemeinden stellte in spannenden Spielszenen wichtige Ereignisse aus dem Leben des Paulus dar. Im Anschluss haben wir in altersgemäßen Gruppen zu diesen Geschichten gebastelt und gemalt. So entstanden viele bunte Leporellos, ein tolles Haus und eine Landkarte zu den Reisen des Apostels. Zum Abschluss der KiBiWo feierten wir am Sonntag einen fröhlichen Familiengottesdienst, in dem natürlich auch die Lieder der vergangenen Woche noch einmal gesungen wurden.

Und am Ende der Woche stand wohl für alle fest: im nächsten Jahr treffen wir uns wieder zur ökumenischen Kinderbibelwoche.

Ulla Buchkremer

Sonntag, 28.11.04 11.30 Uhr
„Märchenhaftes“

Die diesjährige Adventszeit steht unter dem Motto „Märchen“. In der Matinee am 1. Advent um 11.30 Uhr im Vaßbendersaal werden zur Musik von Dvorak und Janacek zwei tschechische Märchen gelesen. Im Wintergarten werden Reproduktionen von Illustrationen des berühmten tschechischen Zeichners Josef Lada (Autor von „Kater Mikesch“) ausgestellt. Sie werden die ganze Advents- und Weihnachtszeit zu sehen sein.

Das Märchen von **„Nussknacker und Mäusekönig“** von ETA Hoffmann, das von Peter I. Tschaikowski in ein berühmtes Ballett verwandelte wird am **Sa./So. 18.+19.12.04** in der Evangelischen Stadtkirche aufgeführt.

Beate Morvai bereitet mit ihren Tanzgruppen die einzelnen Sätze vor. Gabi Nath erstellt dazu eine Textfassung für die Handlung - und Ruth Forsbach läßt auf der Beckerath Orgel das ganze große Orchester erstehen. Eine zauberhafte Einstimmung auf Weihnachten für alle Altersstufen!

Ruth Forsbach

Sonntag, 12.12.04 ab 10.00 Uhr
„Ideeller Weihnachtsmarkt“



Beim diesjährigen ideellen Weihnachtsmarkt am 3. Advent, gibt es nach dem festlichen Eröffnungsgottesdienst um 10.00 Uhr, der diesmal von den “Remscheider Disharmonikern“ mit englischer Weihnachtsmusik gestaltet wird, wieder ein reichhaltiges Rahmenprogramm. So wird um 15.00 Uhr von den Citykirchen-Kinderchören und dem Chorprojektchor der Grundschule Steinberg das Weihnachtsspiel „O je, Bethlehem“ vom R. Bohm und G. Timm aufgeführt. Hier dürfen auch alle Anwesenden kräftig mitsingen!

Ruth Forsbach

Freitag, 24.12.04 19.00 Uhr
„Weihnachten allein zu Haus? Das muss nicht sein!“

Auch in diesem Jahr wollen wir, die Evangelische Stadtkirchengemeinde und unsere katholische Schwestergemeinde St. Suitbertus, wieder mit Ihnen gemeinsam Weihnachten feiern. Jeder, der möchte ist herzlich eingeladen am 24. Dezember 2004 ab 19.00 Uhr mit uns zusammen den Heiligen Abend zu begehen. Unsere ökumenische Feier findet, wie in den vergangenen Jahren, im alten Gemeindesaal an der Stadtkirche statt. Wir werden gemeinsam essen, trinken, singen und dann wird es Weihnachten werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie zu uns kommen.
Schwester Line Wurms

Sonntag, 09.01.05 18.00 Uhr
„Musik der Barockzeit zum Epiphaniasfest“

Kammermusik und Vokalwerke für Soli und Chor F. + W. Schlechtriem, W. Harbeck, Instrumentalisten, Chor der Evangelischen Stadtkirche
Eintritt: nach Selbsteinschätzung
Ort: Evangelische Stadtkirche

Freitag, 21.01.05 20.00 Uhr
Kirchenkino – „Zug des Lebens“

Spielfilm (Frankreich/ Rumänien 1998, 103 Minuten).

Eine bittere Komödie vor dem Hintergrund der Shoa, die das Tragische im Komischen spürbar werden lässt und dem typisch jiddischen Humor ein Denkmal setzt. Ein preisgekröntes Drama über den Triumph des Mutes zu Zeiten der Unmenschlichkeit.

Eintritt: nach Selbsteinschätzung
Ort: Evangelische Stadtkirche

Donnerstag, 27.01.05 18.00 Uhr
„60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz."

Gottesdienst zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus.
Mitwirkende: Andreas Grefen & Team
Ort: Evangelische Stadtkirche

Freitag, 28.01.05 15.00 Uhr
„Café Vanga"

Wir laden wieder ein zu „Café Vanga", dem gemütlichen Treff im Gemeindehaus an der Stadtkirche mit aktuellen Informationen aus Vanga.

Friederike Beaupain

Montag, 31.01.05 19.30 Uhr
„Kirche unter Soldaten"

Bei Brot, Käse und Wein wird die ehemalige Citypastorin der Stadtkirchengemeinde über ihr neues Arbeitsfeld berichten.
Referentin: Pfarrerin Sabine Griese
Ort: Wintergarten des Vaßbendersaals



Sonntag, 27.02.05 10.00 Uhr
„50 Jahre Stadtkirche nach dem 2. Weltkrieg"

Am 27.2.1955 wurde unsere im Krieg zerstörte Stadtkirche wieder eingeweiht. Wir begehen den 27. Februar 2005 daher mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr, der mitgestaltet wird von dem Remscheider Vokalensemble (Werner Rizzi) und dem Chor der Evangelischen Stadtkirche.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir um 11.30 Uhr zu einer Matinee in die Stadtkirche ein. Wir präsentieren eine Erstaufführung der „Neun Verwandlungen" für Sprecher, Orgel und Klavier von Stefan Heucke (*1955). Die Schauspielerin und Tagesschausprecherin Elftraud von Kalckreuth hat die Texte zu existenziellen Begriffen wie „Geist, Quelle, Liebe, Leid" u.a. gedichtet bzw. aus Psalmtexten zusammengestellt. Sie wird selbst als Sprecherin auftreten, gemeinsam mit Prof. Renate Werner (Klavier) und KMD Ruth Forsbach (Beckerath-Orgel).

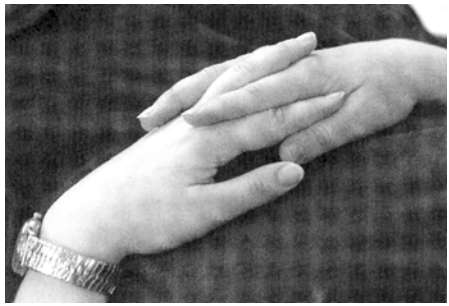
Danach wird es ein einfaches Mittagessen im Vaßbendersaal geben. Dort möchten wir gerne eine kleine Dokumentation über Zerstörung, Wiederaufbau und weitere Ereignisse in den vergangenen 50 Jahren zusammenstellen.

Bitte, helfen Sie uns dabei mit Fotos, Zeitungsausschnitten, Erinnerungen. Melden Sie sich bei: KMD Ruth Forsbach (Tel. 29 31 61) oder der Gemeindeverwaltung (Tel. 49 48 34).

Ruth Forsbach

Ausführliche und aktuelle Informationen über die Angebote der Citykirche und der Kirchenmusik erhalten Sie stets auf unserer Homepage unter:
www.stadtkirchengemeinde.de
oder aus unserem Citykirchen-Halbjahresprogramm 2/2004.

Jahreslosung 2005



„Jesus Christus spricht: Ich habe für dich gebetet, dass dein Glaube nicht aufhöre." **Lukas 22,32**

Die Jahreslosung 2005 spricht von Jesu Gebet für uns. Grund genug für uns über unser eigenes Beten einmal nachzudenken: Haben Sie schon mal im Remscheider Platt das „Vater Unser" gesprochen oder hatten Sie heute schon ein „chat" mit Gott?

„Vater Unser" in Remscheider Platt

Vader User em Hemmel.
Gehi'elegt wüöd dien Nam.
Dien Riek sall kuomen.
Dien Wellen geschi'eht, äs em Hemmel on op dä Eäd.
User nüödeg Brout donn us dönndag.
On vergew us user Schuold,
äs uoch vir vergewen denn, de bi us en dä Knitte stond.
On führ us nit en Versüökengk, songern erlüös us van demm Büösen.
Denn dien es dat Rieke on de Kraft on de Herrlechkiet en I'wegkiet.
Amen.

www.gott.com

Das Internet ist wirklich eine tolle Sache: Ich kann jederzeit „online" gehen, habe Zugang zu vielen hilfreichen Informationen, kann mit vielen Menschen „chatten" und kann mich durch tolle Spiele vom Alltagsstress erholen.

Bist du auch im Internet, Gott?

Es gibt ja Leute, die regelmäßig mit dir „chatten". Sie sagen, dass das für sie sehr hilfreich sei. Und vor oder nach der Arbeit wäre so ein „chat" mit dir eine richtige Erholung und Stärkung. Und sie behaupten, du seist immer „online"! Also ich weiß nicht, Gott. Ob die wohl Recht haben?

Also – bis bald, Gott!

Ups - Hatten wir etwa gerade einen „chat"? *www.amen.de*

Live-Chat?

Wer Lust auf einen „Live-Chat" hat, der ist immer Dienstag und Donnerstag in unserem Jugendcafé an der Stadtkirche herzlich willkommen!

Entdecke deine Möglichkeiten!

...Übrigens suchen wir für unsere Materialkiste noch dringend ausrangierte weiße Bettlaken und Tischtücher, sowie größere Stoffreste.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich: Jugendleiterin Stephanie Beier, Tel. 9 33 17 04. Vielen Dank!

Steffi Beier

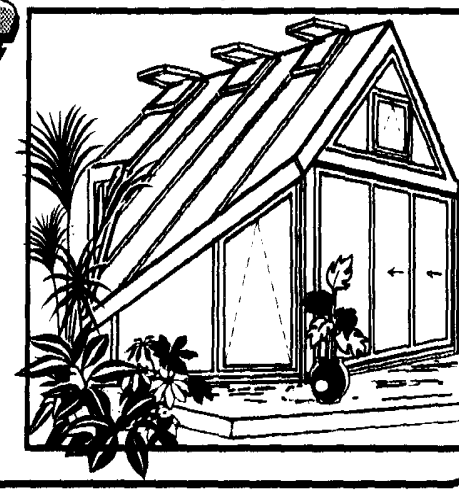
Bauen mit Glas **glas wende** gegründet 1954

Ernststraße 34
42857 Remscheid
Tel. 34 40 16
Fax 3 29 10

Wohn(T)räume unter Glas:

Haben Sie sich nicht auch schon oft gewünscht, Ihre Terrasse bei unserem "Bergischen Wetter" mehr zu nutzen?

Wir erfüllen Ihren Wintergarten-Wunsch!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



Bestattungen Linke GmbH



Burger Straße 100 · 42859 Remscheid

Tel. 0 21 91 / 34 97 70

Übernahme aller Formalitäten Tag und Nacht

Erdbestattung ab 920,- €
Feuerbestattung ab 715,- €

zzgl. Friedhofsgebühren

www.stadtkirchengemeinde.de

Gemeindeverwaltung

Schulgasse 1, 42853 Remscheid

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag:	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag:	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwochnachmittag:	*geschlossen*

Allgemeine Information:
Frau Heinrich 02191/49 48 10

Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde:
Frau Dörpfeld / Frau Schachner 49 48 34

Theologinnen und Theologen

1. Bezirk (Steinberg):
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 59 15 10

2. Bezirk (Kremenholl):
Pfarrer Andreas Grefen
Augustinusstraße 14 79 09 15

3. Bezirk (Honsberg):
Pfarrer Hans-Günther Korb
Lindenhofstr. 23 34 90 57
Vikar Stefan Richert 02192/ 34 99

Citykirche (Stadtkirche):
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 59 15 11

Adressaufkleber

Kirchenmusik

Ruth Forsbach-Backhaus (KMD) 29 31 61
Sakristei Stadtkirche 9 33 17 03

Kindergarten „Himmelszelt“

Jugendleiterinnen

Marion Kruse 3 53 33
Stephanie Beier 9 33 17 04

Küster und Gemeindehäuser

(Mittwochs haben unsere KüsterInnen ihren freien Tag!)

Gemeindehaus an der Stadtkirche:
Ambrosius-Vaßbenderplatz 1
Karl-Heinz Ortmann 0171/ 2 02 12 88

Augustinushaus Kremenholl:
Augustinusstr. 10-12
Bärbel Jochimsen 7 53 86

Gemeindehaus Honsberg:
Lindenhofstr. 20 3 53 33
Ralf Breuer 3 96 49

Albert-Schweitzer-Haus:
Buschstr. 14 2 42 50

Diakoniestation	69 26 00
Vaßbendersaal	
Team Gastronomie	0177/ 2 81 81 81
Friedhofsgärtnerei Wörner	2 10 31
Seniorenheim Wiedenhof	
Dieter Janke	49 77 00
Telefonseelsorge	0800/ 11 101 11
Ehe- und Lebensberatungsstelle	96 81 60
Suchtberatung	92 74 63
Ökumenische Asylarbeit	20 01 10
Emmaus Trauerhaus	0174/ 1 77 06 19
Kircheneintrittstelle „Rote Bank“	
Pastorin i.S. Joswig	96 81 40